

Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung
Herausgeber: Pro Senectute Schweiz
Band: 71 (1993)
Heft: 2

Artikel: Neues Medikament gegen Prostata-Erkrankung
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-722377>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 09.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Neues Medikament gegen Prostata-Erkrankung

Männer mit vergrößerter Prostata müssen künftig nicht mehr unbedingt unters Messer. Ab Februar steht in der Schweiz erstmals ein Medikament zur ursächlichen Behandlung der «gutartigen Prostatahyperplasie» zur Verfügung, an der die Mehrheit der über 60jährigen Männer leidet. Bisher galt die Operation als einzig wirksame Therapie.

Das Pharmaunternehmen MSD in Glattpburg ZH mit Hauptsitz in New Jersey (USA) bringt ein neues Medikament mit dem Wirkstoff Finasteride auf den Markt. Der Wirkstoff hemmt die Bildung derjenigen Form des männlichen Geschlechtshormons, die für das Wachstum der Prostata und damit für die sogenannte Prostatahypertrophie verantwortlich ist.

Medizinprofessor Georg Rutishauser, Chefarzt der urologischen Universitätsklinik am Kan-

tonsspital Basel, bestätigt die interessante Wirkungsweise des neuen Medikaments. «Finasteride ist der erste Wirkstoff, der in den Mechanismus der Entstehung der Prostatahyperplasie eingreift, und es hat sehr wenig Nebenwirkungen wie die Beeinträchtigung der Potenz und der Libido.»

Die Prostatahyperplasie ist eine weit verbreitete Männerkrankheit. Als Faustregel gilt, dass 60 Prozent aller 60jährigen Männer an einer mehr oder weniger stark ausgeprägten Form der vergrößerten Prostata erkranken; bei den 70jährigen sind es 70 Prozent. Typische Symptome des Leidens sind unter anderem das Warten auf die Blasenentleerung, Nachtröpfeln, verminderte Stärke des Harnstrahls oder die Unterbrechung des Harnflusses.

Die IKS lässt den neuen Wirkstoff nur für Patienten zu, deren vergrößerte Prostata bereits Beschwerden verursacht.

(sda)

Erfreuliche Nachricht für Zahnprothesenträger:

*Neuestens haften sogar
Ihre dritten Zähne
caramelsicher.*



Die neue

schnelle, ultra starke und ultra lange Haftung dritter Zähne. Damit Sie nach Lust und Laune und ohne Angst vor peinlichen Situationen das Leben geniessen können. In Apotheken und Drogerien.

Haft-Crème. Mit verbesserter Aktiv-Formel. Für ultra